

Stilrichtungen der People-Fotografie/Videografie

People

In der Peoplefotografie werden bekleidete Menschen fotografisch in Szene gesetzt. Das Ziel der Peoplefotografie bewegt sich zwischen dem fotografischen Herausarbeiten des charakteristischen Wesens des jeweiligen Motivs bis hin zum dokumentarischen Abbilden verschiedener Situationen in den sich Menschen wiederfinden. Eine Sonderform der Peoplefotografie stellt die Businessfotografie dar.

Business

Die Businessfotografie ist ein spezieller Bereich der Portraitfotografie. Ziel der Businessfotografie ist das Erstellen von Fotografien für eine erfolgreiche Kommunikation mit Geschäftspartnern und Kunden. Abgesehen von der Präsentation auf klassischen Printmedien gewinnt die Businessfotografie mit Zunahme der Eigenpräsentation auf online-Portalen und websites zunehmend an Relevanz.

Portrait

Hier steht die Ausdruckskraft der Person im Vordergrund. Fotografiert wird oft auch noch der Oberkörper (bekleidet oder nicht), der Fokus liegt aber immer auf dem Gesicht. Portraits eignen sich sehr gut zum Verschenken, aber auch für Bewerbungen und Wettbewerbe. Oder einfach nur zum Aufhängen in den eigenen vier Wänden.

Fashion

Das Wort »Fashion« sagt es (spätestens nach der Übersetzung ins Deutsche) selbst: Es geht um Mode. Anders als zum Beispiel in der Portrait-Fotografie steht also weniger der Mensch als mehr das, was er trägt, im Mittelpunkt. Sowohl Taschen, Kleider, Schuhe, Anzüge und Hüte als auch Accessoires wie Uhren oder Schmuck können darunter fallen. Unterwäsche hingegen, besonders die in Form von Dessous verkörperte sinnliche Variante, fällt in der Regel in die Sparte:

Lingerie

Lingerie Hier werden vorwiegend Dessous fotografiert, grundsätzlich immer der ganze Körper und auch das Gesicht. Der Charakter der Bilder kann von ruhig und verträumt bis hin zu erotisch und verführerisch gehen. Der nackte Busen wird hier zwar hin und wieder abgebildet, jedoch meistens verdeckt durch Stoffe, Hände, Posing.

Akt

Der klassische Akt ist - künstlerisch betrachtet - die Urform der 'Nackt-Fotografie'. Im Mittelpunkt stehen ruhige, klassische Posen, in aller Regel vor einem neutralen Hintergrund (im Studio oder im Freien). Die Lichtführung spielt hier eine entscheidende Rolle. Akt stellt die Schönheit des Körpers in der Vordergrund. Unterschieden werden der 'Teil-Akt' (hier sind meist nur bestimmte Körperpartien zu sehen und der 'Voll-Akt' (hier ist immer der ganze Körper und das Gesicht zu erkennen). Akt verzichtet gänzlich auf Kleidungsstücke am Körper, nimmt aber manchmal Accessoires (wie z.B. Tücher, Stoffe, Gegenstände usw.) als Ausdrucksverstärkende Mittel zur Hilfe. Beim Akt sind Busen und Po bewusst zu sehen, Schamlippen werden - falls überhaupt sichtbar - nicht betont, sondern höchstens 'beiläufig' mit abgebildet; die Beine des Models sind meistens geschlossen oder lassen den Blick auf die Scham nicht zu.

Erotik

Die Erotik ist im Vergleich zum Akt ein wenig 'provokanter', 'lockender', 'einladender' und 'verführerischer' und stellt die Weiblichkeit in den Vordergrund. Hier wird einfach ein wenig

freizügiger fotografiert als beim Akt. Bei der Erotik ist der Körper unbekleidet, Schamlippen und Po sind hier sichtbar (aber nicht geöffnet für den so genannten ‚Pink Shot‘, das Auseinanderziehen der weiblichen Schamlippen also), die Beine sind schon mal geöffnet oder gespreizt, wenn es dem Bildinhalt dient; kurz: das Posing ist eher erotisch als zurückhaltend.

Fetisch

Die Fetisch-Fotografie beschäftigt sich hauptsächlich mit den Bereichen Lack, Leder, Latex, Nylon, Bondage und SM, nicht selten aber auch mit allen ‚anderen‘ Gangarten der Fotografie wie z.B. Wachs, Kleidung, Matsch, Rollenspiele usw. Es kommen fast ausnahmslos zusätzliche Requisiten zum Tragen. Bei der Fetisch-Fotografie wird die Weiblichkeit als solche stark in den Vordergrund gestellt, die Aufnahmen haben fast durchweg provokanten, freizügigen Charakter, ohne allerdings vulgär zu wirken. Der so genannte Pink-Shot ist hier nicht die Regel (kommt jedoch vor), teils werden Detail-Aufnahmen (Close-Ups) angefertigt